

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 27

Rubrik: Das kleine Erlebnis der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das kleine Erlebnis der Woche



Hier ein erlaushes Frag- und Antwort-
spiel zwischen Vater und Sohn am Pfingst-
montag im Zug:

«Du Bappe, was heisst das, SBB?»

«Schwizerischi Bundesbaane.»

«Und CFF?»

«Das isch französisch und heisst Chemins
de fer ... (Zögern) français!»

MV

☆

In verschiedenen Industrien werden die
Arbeitnehmer mit dem Schirmbildver-
fahren durchleuchtet. Eben ist die Lehr-
tochter Heidi an der Reihe. Im Raum
ist es dunkel, der Arzt richtet den Schirm
und schaltet die Apparatur ein. Er nimmt
die Platte weg und sagt: «Fröilein, Dir
müest s Halschetteli abzie!» Dann rich-
tet er die Platte wieder und durchleuch-
tet Heidis Lunge. «Aber Fröilein, worum
heit Dir jetzt s Chetteli nit abzuge?» –
«Herr Dokter, i has doch hinde abe
ghänkt!»

MG

☆

»Wirsch de gsee, Kari, was es no alls git
mit dem Ultra-Schall!»

«Du bruuchsch mi nit z beleere, i kenne
de Ultra-Schall guet gnue. Mit Frau seit
gäng scho nei, bevor i se nume gfrogt
ha.»

GA

Bei einer angeregten Diskussion über un-
sere Landesbehörde werweisen wir, wer
wohl Bundesrat Petitpierres Vorgänger
gewesen war. Nachdem unter unsern Gä-
sten keine Einigung zustande kam, be-
anspruchten wir die Hilfe über Telefon
Nr. 11.

Ich: «Fröilein, säged Si mir bitte, wie
am Petitpierre sin Vorgänger gheisse hät?»

Auskunft: «Es tuet mir leid, ich cha Ine
wool säge, wer i de letschte Jaare zrug-
träten isch, chan aber niene naluege,
welli Departement die betreffende under
sich gha händ.»

Ich: «Also guet, dänn zeile Si mir die
uf, mer werdet denn wool druf cho.»

Auskunft: «Jä alli zäme? Fünf Shtuck
chosched nämlich en Zwänzger!»

Max



Sie kann nicht mehr anders –
Selbst bei der Arbeit muß sie rauchen.
Höchste Zeit für eine Nikotin-
Entwöhnungskur mit

NICOSOLVENS

dem ärztlich empfohlenen Medikament.

Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken
Prospekte unverbindlich durch
Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

Manieren

Als Liselotte aus der Schule kam, hatte
sie absolut keine Umgangsformen. Also
beschloß der Familienrat, das Mädchen
ins Welsche in ein Institut zu spedieren,
dort lerne man den «Comment», hieß es.
– Nach einem halben Jahre kam Lise-
lotte erstmals nach Hause zu Besuch. Da
begegnete ihr eine Freundin, die – neu-
gierig wie nun einmal Freundinnen sind
– wissen wollte, was Lotti im Institut
eigentlich lerne. Diese gab zur Antwort:
«He dängg Maniere, du Chue!»

KL

Das passiert nicht mit *Jsotta*



Jede Flasche Vermouth Jsotta öffnen Sie eins,
zwei, drei – ohne Messer, Korkzieher oder son-
stige Gerätschaften. Niemals wird der Genuss
durch ein vorausgehendes Duell mit dem Zapfen
getrübt – von Korkkrümeln im Getränk gar nicht
zu reden. Und ohne erst nach einem passenden
Zapfen suchen zu müssen, schliessen Sie die Jsotta-
Flasche mit dem patenten Verschluss wieder sauber
und ebenso spielend wie Sie sie öffneten.

- ★ Jede Flasche Jsotta
- ★ zu öffnen ohne Instrument
- ★ ein Genuss – rot, weiss, demi-sec
- ★ ohne «fremden» Zapfen zu schliessen

